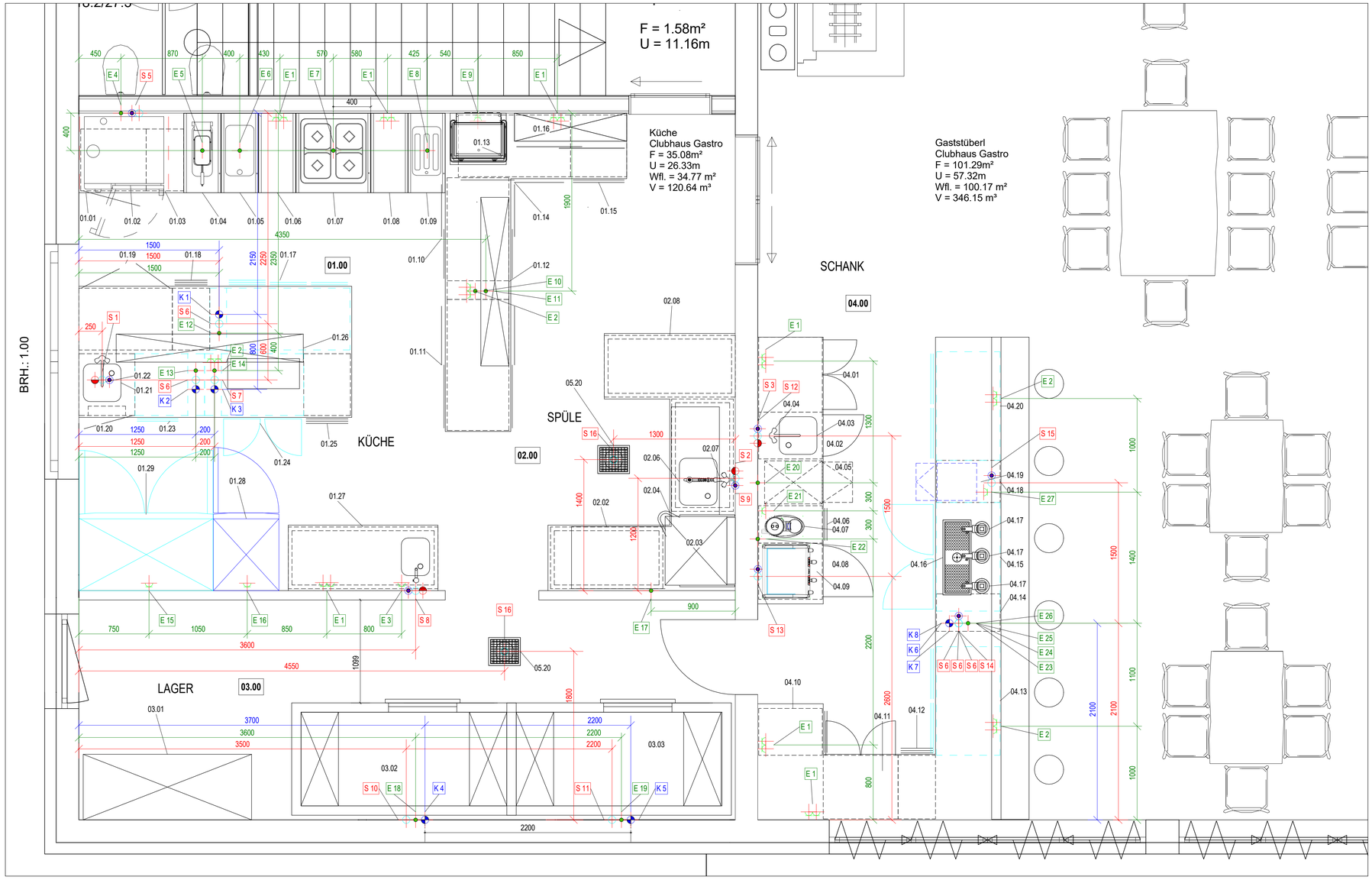


Sanitärische Angaben

Pos.	Anzahl	Beschreibung	Kaltwasser	Warmwasser	Wasseranschluss Höhe in mm von FFOK	Ablauf	Ablauf Bauseitige Leistung	Ablauf Höhe in mm von FFOK	Austritt aus	Bauseitige Leistung	Anmerkung
S1	1	Mischbatterie und Becken	3/4" AG	3/4" AG	0	DN 50	Siphon	0	Boden	Absperrventil	
S2	1	Mischbatterie und Becken	3/4" AG	3/4" AG	500	DN 50	Siphon	450	Wand	Absperrventil	
S3	1	Mischbatterie und Becken	3/4" AG	3/4" AG	500	DN 50	Siphon	450	Wand	Absperrventil	
S5	1	Kombidämpfer	3/4" AG		500	DN 50	Siphon	301	Wand	Absperrventil	
S6	5	Kühlpult				DN 50	Siphon	0	Boden		
S7	1	Saladette				DN 50	Siphon	0	Boden		
S8	1	Handwaschbecken	3/8" AG	3/8" AG	500	DN 50	Siphon	450	Wand	Absperrventil	
S9	1	Durchschub-Geschirrspülmaschine	3/4" AG		550	DN 50	Siphon	100	Wand	Absperrventil	Abzweiger
S10	1	Kühlzelle				DN 50	Siphon	0	Boden		
S11	1	Tiefkühlzelle				DN 50	Siphon	0	Boden		
S12	1	Gläserspülmaschine	3/4" AG		550	DN 50	Siphon	100	Wand	Absperrventil	Abzweiger
S13	1	Kaffemaschine	3/4" AG		550	DN 50	Siphon	450	Wand	Absperrventil	
S14	1	Tropftasse	3/4" AG		150	DN 50	Siphon	100	Boden	Absperrventil	
S15	1	Eiswürfler	3/4" AG		150	DN 50	Siphon	100	Boden	Absperrventil	
S16	2	Bodengully				DN 70	Siphon	0	Boden		

LEGENDE FÜR SANITÄRTECHNISCHE INSTALLATIONEN!

Sanitäranschlüsse nach üblichen Wasserinstallationen und Sicherheitsvorschriften durchführen!
Alle Abläufe aus dem Boden oder aus der Wand, bis zu einer Höhe von 150mm ab OKFFB, sowie Kühltellabläufe sind bauseits vom Sanitärinstallateur im Boden oder an der Unterdecke zu syphonieren!
Der Combidämpfer ist mit einem Ablaufrohr DN 50 an zu schließen!
Bei Wasserauslässen sind bauseits Siebe einzubauen!
Alle Abläufe mit Syphon und alle Zuläufe mit Absperrventil ausstatten!
Der Syphon der Tiefkühlzelle ist außenhalb der Tiefkühlzelle anzubringen (Gefahr vom gefrieren)
Anschlussschläuche und sonstiges Anschlussmaterial sind vom Sanitärinstallateur zu liefern!

OKFFB = Oberkante Fertigfußboden!

Alle Masse in Millimeter!

Überstand von Boden und Wände, nicht mehr als 50 mm wenn nicht anders angegeben!

Kältetechnische Angaben

Pos	Anzahl	Beschreibung	Spannung (Volt)	Anschlusswert (kW)	Bauseitige Leistung	Austritt aus	Höhe in mm von FFOK	Anmerkung
K1	1	Kühlpult	230	380	Zentralgekühlt	Boden	0	
K2	1	Kühlpult	230	295	Zentralgekühlt	Boden	0	
K3	1	Saladette	230	295	Zentralgekühlt	Boden	0	
K4	1	Kühlzelle	230		Zentralgekühlt	Boden	0	
K5	1	Tiefkühlzelle	230		Zentralgekühlt	Boden	0	
K6	1	Kühlpult	230	295	Zentralgekühlt	Boden	0	
K7	1	Kühlpult	230	295	Zentralgekühlt	Boden	0	
K8	1	Kühlpult	230	295	Zentralgekühlt	Boden	0	

LEGENDE FÜR KÄLTETECHNISCHE INSTALLATIONEN!

Expansionsventile, Abtauuhr, Thermostate bauseits durch Kühlfirma, ausgenommen sind Kühlpulte mit direkt angebautem Installationsfach, hier werden die Thermostate sowie die Expansionsventile direkt von der Lieferfirma des Kühlpults eingebaut!
KL = Kälteleitung, Steuerleitung wird vom Elektriker vom Kühlteil zum Kühlaggregat verlegt!
Steckdosen für die Kühlaggregate sind vom Elektroinstallateur vorzusehen,
die Platzierung ist durch die Kältefirma festzulegen und dem Elektroinstallateur bekannt zu geben!

OKFFB= Oberkante Fertigfußboden!

Alle Masse in Millimeter!!!

Elektronische Angaben

Pos.	Anzahl	Beschreibung	Spannung (Volt)	Anschlusswert (kW)	Austritt aus	Höhe in mm von FFOK	Anmerkung
E1	7	2 Schukosteckdosen	230		Wand	1200	Steckdose
E2	4	2 Schukosteckdosen	230		Möbeleinbau	1200	Steckdose
E3	1	Sensormatur	230	0,1	Wand	650	Steckdose
E4	1	Kombidämpfer	400	11,10	Wand	650	Kabel
E5	1	Fritteuse	400	10	Boden	0	Kabel
E6	1	Grillplatte	400	10	Boden	0	Kabel
E7	1	Herd	400	20	Boden	0	Kabel
E8	1	Bain Marie	400	1,5	Boden	0	Kabel
E9	1	Salamander	400	4,6	Wand	2000	Steckdose
E10	1	Wärmeschrank	230	2	Boden	0	Kabel
E11	1	Wärmebrücke	230	2	Boden	0	Kabel
E12	1	Kühlpult	230	0,305	Boden	0	Kabel
E13	1	Kühlpult	230	0,305	Boden	0	Kabel
E14	1	Saladette	230	0,305	Boden	0	Kabel
E15	1	Kühlschrank	230	0,45	Wand	2000	Steckdose
E16	1	Tiefkühlschrank	230	0,49	Wand	1200	Steckdose
E17	1	Haubenspülmaschine	400	10,2	Wand	650	Kabel
E18	1	Kühlzelle	230	2	Boden	0	Kabel
E19	1	Tiefkühlzelle	230	2	Boden	0	Kabel
E20	1	Gläserspülmaschine	400	7,9	Wand	650	Kabel
E21	1	Kaffeemühle	230	1,5	Wand	1200	Steckdose
E22	1	Kaffeemaschine	400	3,8	Wand	650	Kabel
E23	1	Kühlpult	230	0,305	Boden	0	Kabel
E24	1	Kühlpult	230	0,305	Boden	0	Kabel
E25	1	Kühlpult	230	0,305	Boden	0	Kabel
E26	1	Zapfanlage	230	0,3	Boden	0	Kabel
E27	1	Eiswürfler	230	0,27	Wand	650	Steckdose

LEGENDE FÜR ELEKTROTECHNISCHE INSTALLATIONEN!

Im gesamten Küchen - oder Schankbereich, nach Rücksprache mit dem Bauherrn, Arbeitssteckdosen vorsehen!
Alle Maßangaben für die Elektroinstallationen, wenn nicht anders angegeben 1150 mm OKFFB!
Bei 400V- Steckdosensymbolen sind Perilex - oder der Euro- Norm entsprechende Dosen zu verwenden!
Bei 230/400 V- E- Anschlüssen, Boden/ Wand mindestens 2 m Kabelüberstand für Gerätewanschluss berücksichtigen!
Steckdosen für sämtliche Kühlaggregate sind vorzusehen und die Platzierung mit der Kältefirma abzusprechen!

OKFFB= Oberkante Fertigfußboden!

Alle Masse in Millimeter!

Spülmaschinen und Kombidämpfer sind an Potentialausgleich anzuschließen!!!

LEGENDE:

	Schukosteckdose 230V + E (SO)		Telefon-Leitung
	CEE Kraftsteckdose 400V + E + N		EDV-Schankanlage
	KW / KWW Kaltwasserzuleitung (wenn angegeben WEICH)		Bodenablauf Gully D=100
	WW / WWW Warmwasserzuleitung (wenn angegeben WEICH)		Ablauf D=70mm
	AB Ablauf (Syphon bauseits vorsehen)		Getränkeleitung D=ca.100mm, max. 33°Bögen von Zapfsäule zu Getränkekühlraum bauseits festlegen
	EL Elektrozuleitung	A	Anschlüsse Schnapskessel bauseits festlegen
	Zuleitungsrohr für Kühlmittelleitung und Steuerleitung 230V (In Abstimmung mit ausführender Kältefirma)	B	Anschlüsse feste Brennstoffe Grill bauseits festlegen
	Reserve- Leerrohr	C	Anschlüsse Dampfleitungen bauseits festlegen
	Computer- Datenleitung		Leerverrohrung Chemieleitung D=70mm, max. 33°Bögen von Geschirrspülmaschinen ins Chemielager
	2xLeerrohr Strom vom Generator zur Kochstelle bauseits festlegen		Leitung für Potenzialausgleich lt. Ö-NORM
FFOK	Fertig-Fussboden-Oberkante		
FE	Fußbodenentwässerung mit Gitterrost und Gully		
TR	Tr 10x6 mm Tropfrückholentleerung in bauseitigen Gully ableiten		

Zur Beachtung:

+ Sämtliche Maße beziehen sich auf fertig verputzte bzw. verflieste Wände und Böden.
+ Alle Rohrleitungen, die aus dem Fußboden kommen, müssen mind. 200 mm aus dem fertig verfliesten Fußboden herausragen.
+ Elektrosteckdosen, Schalter und Mischbatterien sind, wenn nicht anders angegeben, 1200 mm über FFOK vorzusehen.
+ Die Anschlußspannung ist, wenn nicht anders angegeben, 3N 400V.
Die Schutzmaßnahmen sind nach Vorschriften des jeweiligen EVU's vorzunehmen! Kabelquerschnitte bitten wir von Fall zu Fall selbst zu berechnen und die Absicherung dem Querschnitt entsprechend zu wählen.
Generell müssen sämtliche Elektrozuleitungen mind. 3 m herausragen.
+ Alle Sockelmaße verstehen sich incl. Verfliesung. Der Sockel selbst muss horizontal mit Glattstrich ausgeführt sein.
Sockelhöhe, wenn nicht angegeben, 100 mm.
+ Für Geräte die bei uns nicht in Auftrag gegeben sind,
übernehmen wir bezüglich der Richtigkeit der Anschlüsse (falls angegeben) keine Haftung.
Bei vorhandenen Geräten müssen die Anschlüsse vom zuständigen Installateur überprüft bzw. im Plan nachgetragen werden.
+ Zusätzliche Steckdosen sind je nach Bedarf und Erfordernis bauseits festzulegen.
+ Für von unserem Plan abweichende Installationen übernehmen wir keine Verantwortung.
+ Alle Anschlüsse sowie Material bis zur Anschlußstelle gehören nicht zu unserem Lieferumfang, und müssen bauseits vorgesehen werden.
+ Sämtliche Ablaufanschlüsse sind bauseits entsprechend zu siphonieren.
+ Alle Maße sind in MM angegeben
+ Koten die sich nach dem Erstellen des Installationsplans ändern, sind vor Ort zu korrigieren und uns umgehend mitzuteilen!

Wasseranforderung für Heissluftdämpfer:

dH	4 - 7°
TH	7 - 13°
e	5 - 9°
ppm	70 - 125
mmol-l	0,7 - 1,3
p	2 - 6 bar
T	max. 40°C min. 20 µS/ cm
pH	6,5 - 8,5
Cl-	max. 100 mg/l
SO4	max. 150 mg/l
Fe	max. 0,1 mg/l

Sollten die vorgegebenen Werte bauseits nicht eingehalten werden können,
so sind entsprechende Maßnahmen wie z.B. Enthärtungspatrone, Osmoseanlage o.ä. umzusetzen !
Durch unzureichende Wasserqualität hervorgerufene Mängel oder Schäden an unseren Geräten sind nicht durch Garantie- oder Gewährleistung gedeckt!

Wasseranforderung für Spülmaschinen:

Bei mehr als 3° Härte sollten Spülmaschinen und thermische Gargeräte gegen Verkalken geschützt werden.

Spülmaschinen:
Eine Wasserhärte von 0-3°dH (GH) ist ideal für die maschinelle Gläser/Geschirrreinigung.
Bei härteren Wasser empfehlen wir eine Enthärtungsanlage. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.
Bei Spülmaschinen kann der Anschluss an Kaltwasser oder vertriegerte Spannung die Aufheizzeit und die Programmlaufzeiten verlängern. Maschinen mit vertriegerter Heizleistung sollten generell an Warmwasser (ca. 50°C) angeschlossen werden.

Gesamtsalzgehalt:
Folgende Grenzwerte sollten nicht überschritten werden:
- max. 400 µs/cm für fleckenfreies Geschirr (je nach Anspruch)
- max. 100 µs/cm für fleckenfreie Gläser
- max. 60 µs/cm für fleckenfreie Besteckteile

Liegt der Gesamtsalzgehalt zu hoch, so muß er durch eine Teil- oder Vollenteilung reduziert werden.

Raumluftechnische Anlagen für Gewerbeküchen:

Die Be- und Entlüftung gewerblicher Küchen ist gemäß Ö-Norm 6030, DIN 18869 sowie VDI-2052 (*) auszulegen!

Dies gilt für alle für Verbrennungs- Produktions- und Lagerräume!

*) Die Richtlinie VDI 2052 gilt primär für Industrieküchen und für gewerbliche Küchenbetriebe mit einer Gesamtanschlußleistung von weniger als 25 kW der Wärme und feuchtebelgenden Geräte (Gargeräte, Spülmaschinen usw).

Folgeschäden an Geräten aufgrund von Nichtbeachtung können nicht als Garantiefall akzeptiert werden und sind kostenpflichtig.

FÜR SANITÄRANSCHLÜSSE:
Sämtliche Eckventile sind bauseits mit Rückschlagventil auszustatten bzw. bei der Montage in Abstimmung mit der Firma zu ergänzen!

Fließdruck:
Mindestfließdruck 2 Sbar.
Bei Fließdruck über 6 bar Druckminderer, unter 0,5 bar Druckisteigerung vorsehen.

Index	Datum	Name	Änderung
C			
B			
A		PKNZ	Erstversion

Golfclub Werdenfels

I-Plan — Massstab 1:25

PROJ.NR:	PLAN.NR:	DATUM:	GEZ:
2020_91	10122021	28.10.2021	PKNZ

Trendline-Schmötzer
trendline michael schmötzer
Ihr Gastro-Partner "da steckt mehr dahinter"
Waldstraße 6
82418 Murnau - Westried
Tel.: 08841 - 627201
www.trendline-schmoetzer.de

DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET, ALLE BESTANDSMASSE UND PLANKOTEN VOR ARBEITSBEGINN ZU ÜBERPRÜFEN. DIESE ZEICHNUNG IST UNSER GEISTIGES EIGENTUM UND UNTERLIEGT DEM URHEBERRECHT. EINE VERVIELFÄLTIGUNG, AUSHÄNDIGUNG AN DRITTE PERSONEN ODER ÜBERLASSUNG AN KONKURRENZFIRMEN IST UNTERSAGT.

0,841 x 0,594 = 0,50 m²